

Reflexionsworkshop „Partner an Bord holen: Akquise von Betrieben“

Julia Beer

prospektiv Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltung mbH

Prospektiv

- eine private Forschungs-, Beratungs- und Qualifizierungseinrichtung mit Sitz in Dortmund.
- seit 1996, 11 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- Nachfolgeunternehmen der GfAH – Gesellschaft für Arbeitsschutz- und Humanisierungsforschung mbH – über 30 Jahre Forschungs- und Beratungserfahrung
- Schwerpunkte:
 - Demografischer Wandel,
 - Formen der Arbeitsorganisation,
 - Förderung und Erhalt psychischer Gesundheit in Organisationen,
 - Förderung von Frauen in Führungspositionen,
 - Diversitymanagement und Gleichstellung,
 - Wissensmanagement,
 - Arbeitgeberattraktivität,
 - Kompetenzmanagement,
 - Human Engineering
 - und Arbeitszeit.

ProDivers

- ProDivers: Produktivität und Diversität: Diversity Management als operative Führungsaufgabe in kleinen und mittleren Industrieunternehmen
- Laufzeit März 2016- Februar 2019
- Qualifizierung und Sensibilisierung von Diversität besonders von operativen Führungskräften, da diese täglich mit der Diversität umgehen müssen und den Mitarbeiter/-innen in den Unternehmen, damit die Zusammenarbeit reibungsloser funktioniert und mehr Verständnis füreinander geschaffen werden kann
- Ablauf: 4 Schulungsrunden à 2 Tagen in jedem Unternehmen, 5 Mitarbeiter tandems à 3 moderierten Arbeitstreffen, 5 Erfahrungsaustauschtreffen zwischen den Unternehmen zu Diversity-Themen
- 8 Produktionsunternehmen im Großraum Hannover

Wie akquirieren wir Unternehmen für die Projekte? (Zugang)

1. Netzwerke und Kontakte

- bestehende Kontakte auf Basis erfolgreicher Zusammenarbeit nutzen
- Empfehlung durch Unternehmen mit denen schon zusammengearbeitet wurde
- Transferveranstaltungen anderer Projekte nutzen
- Aus dem Value-Pool alter Projekte akquirieren
- Direkte und persönliche Anfrage per Telefon

2. Starker regionaler Partner

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Region Hannover

Das Programm „Fachkräfte sichern – weiter bilden und Gleichstellung fördern“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

- gute Kontakte zu den Unternehmen in ihrer Region und erleichtern es einem „kleinen Forschungsunternehmen“ die Unternehmen zu kontaktieren und eine Tür zu öffnen.
- Lange Zusammenarbeit in insgesamt sechs gemeinsame Projekten seit 2000

Vorgehen: Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover stellt Kontakte zu Unternehmen her:

- Ansprechpartnerin der Region Hannover kennt Unternehmen, die zu den Projekten passen können und fragt diese direkt und persönlich an
- großer Pool an Mitgliedsunternehmen, die per E-Mail angesprochen werden
- Stellt nach der Akquise den Kontakt zwischen Unternehmen und uns als Projektträger her.
- Organisiert Erstgespräch (die Ansprechpartnerin ist teilweise dabei)
- Organisieren Transferveranstaltungen, Kick-Off-Veranstaltungen, etc.

Sozialpartner

- Bei ProDivers sind es die IGBCE und die IG Metall
- Gespräche mit der AGV Hannover
- Auch diese suchen Unternehmen heraus, die die Region Hannover oder wir gezielt ansprechen können, mit Verweis auf die Sozialpartner

Wie halten wir Unternehmen zwischen Akquise und Projektbeginn an der Stange? (Kooperation)

- Persönliche Gespräche: Akquise-Gespräch, Kick-Off im Unternehmen, Telefonate dazwischen, Erreichbarkeit und Ansprechbarkeit für die Unternehmen, Info-Veranstaltungen in den Unternehmen, z.B. Betriebsversammlungen
- Unternehmen auf dem Laufenden halten, was im Projekt passiert, wie der Stand des Antrags ist, wann das Projekt genau startet, etc.
- Beziehungsarbeit am Anfang des Projekts, Vertrauen schaffen durch Interesse am Unternehmen und der gemeinsamen Suche nach passenden Themen für das Projekt
- Bei Kick-Off Terminen in den Unternehmen Geschäftsführer, Personalverantwortliche, Führungskräfte und den Betriebsrat einbeziehen
- Sich auf das Unternehmen einstellen, betriebsbezogene Themen finden
- Ein sperriges Thema wie Diversity auch für KMU so aufbereiten, dass sie sich darin wiederfinden (Leiharbeiter, Schichtarbeit, Zusammenarbeit, etc.)
- Die Unternehmen bei den ersten Gesprächen dort abholen wo sie sind und gemeinsam überlegen, wie das Projekt in ihrem Unternehmen anzusiedeln ist und dadurch Interesse zu schaffen
- Unternehmen auf dem Laufenden halten, welche Unternehmen noch Teil des Projekts sind
- Austausch zwischen den Unternehmen ermöglichen

Wie schafft man Verbindlichkeiten?

- Verbindlichkeiten sind schwer zu schaffen

Das Programm „Fachkräfte sichern – weiter bilden und Gleichstellung fördern“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

- Auch nicht mit Kooperationsverträgen
- Teilweise wirken sie abschreckend für kleine und mittlere Unternehmen
- Verbindlichkeit durch Themen und das Interesse daran schaffen
- Vertrauen schaffen

Projektstart in den Betrieben

- Persönliche Gespräche
- Kick-Off im Unternehmen
- Überbetrieblicher Kick-Off mit allen Unternehmen
- Informationen für die Unternehmen bereitstellen mit denen sie die Belegschaft informieren können
- Sprechen bei Veranstaltungen z.B. Betriebsversammlungen, Vorstellung des Projekts

Zielführende und kontinuierliche Zusammenarbeit

- Unsere Hauptaufgabe als Projektleitung
- Ständige Abstimmung mit den Unternehmen
- Konzepte einreichen und gemeinsam besprechen, Möglichkeit zur Veränderung/zur Mitsprache geben
- Auf die Bedürfnisse der Unternehmen eingehen und diese im Projekt einarbeiten
- Rückmeldung an die Steuerungsgruppe nach Durchführung der Projektmaßnahmen

Wie kann man Betriebe dabei unterstützen Teilnehmer/-innen zu finden?

- Zielgruppen definieren (durch das Projektdesign) und diese mit den Ansprechpartner/-innen besprechen
- Informationsschreiben vorbereiten

Wie sind verschiedene Akteursgruppen im Betrieb anzusprechen?

- In diesem Projekt haben wir alle gleich angesprochen in gemeinsamen Steuerungsgruppentreffen

Evaluation der Wirkung

- Feedback in der Schulung, Evaluationsbögen nach der Schulung. Erneutes Feedback in der folgenden Schulung
- Rückfragen an die Teilnehmer durch unsere Ansprechpartner
- Reflexionsgespräch in den Tandems

Projektabschluss

- Abschlussveranstaltung
- Steuerungsgruppentreffen zum Abschluss